



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

5 (5.1.1921) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-195158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-195158)

4 Jahrgänge der Reserveoffiziere unter die Fahnen gerufen. Die vorgelebene Entlassung der Jahrgänge 1919 der rumänischen Armee wurde hinausgeschoben. Infolge der russisch-rumänischen Kriegesgefahr sind rumänische Truppenverstärkungen nach der besarabischen Grenze abgegangen.

Der Krieg im Orient.

Paris, 4. Jan. (W.B.) Aus Konstantinopel meldet Havas, daß die Worte sofort nachdem die Mission aus Angora in Konstantinopel eingetroffen ist, offizielle Verhandlungen mit den Vertretern der Entente über die Vorschläge der türkischen Nationalisten einleitete. Die türkische Presse lobt die Initiative der Regierung, die in den Hauptstädten der Entente eine Propaganda einleiten will, damit die türkische Frage auf neue diskutiert werde. — Nach einer weiteren Havasmeldung aus Konstantinopel vom 3. Januar hat die Nationalistenversammlung in Angora ein Dekret veröffentlicht, durch das alle Russen und Nichtmuselmanen im Alter von 20 bis 30 Jahren mobilisiert werden. Havas verzeichnet weiter eine Meldung, wonach einige Vorkampfsgefechte zwischen den Komalisten und den Griechen im Bezirk von Dschaf und Gumbit stattgefunden haben.

Tiume.

Rom, 4. Jan. (W.B.) Nach einer Mitteilung der Agenzia Stefani hatten bei den Ereignissen von Tiume am 24. Dez. bis zur Unterzeichnung der Vereinbarung die regulären Truppen verloren: 17 Tote, 120 Verwundete. Die irregulären Truppen verloren 18 Tote und 50 Verwundete. Die Zivilbevölkerung hatte 2 Tote und 10 Verwundete. Wie die Agenzia Stefani hierzu bemerkt, sind die Verlustziffern geringer als die Angaben in den bisherigen Berichten, was ein Beweis dafür sei, daß der Kampf keinen ernsten Charakter gezeigt habe.

Die Arbeitslosigkeit.

Paris, 4. Jan. (W.B.) Ministerpräsident Doumergue machte im heutigen Ministerrat Mitteilung über die erste Lage in Oesterreich und über die Maßnahmen, die die französische Regierung zu ergreifen gedenkt, um ihr zu begegnen. Der Ministerrat beschäftigte sich auch mit der Frage der Arbeitslosen. Es wurden gewisse Dispositionen getroffen, um in einzelnen Bezirken die Arbeitslosigkeit zu beseitigen.

Paris, 4. Jan. (W.B.) Wie aus London gemeldet wird, haben in Solington Arbeitslose versucht, das Rathaus zu stürmen. Die Polizei zerstreute die Demonstranten und nahm etwa 20 Verhaftungen vor.

London, 4. Jan. (W.B.) Bei einem Zusammenstoß zwischen Polizei und Arbeitslosen wurden gestern nachmittag 6 Polizisten und 10 Arbeitslose verwundet.

Der Anschluß Westungarns an Deutschösterreich.

in Wien, 31. Dezember 1920.

Am letzten Tage des ablaufenden Jahres wurde der Bevölkerung Oesterreichs noch eine freudige Nachricht zu teil, eine Mitteilung, die zwar eine Selbstverständlichkeit enthält, aber unter den gegebenen Umständen dennoch froh bemerkt werden muß. Die Volkskammerkonferenz in Paris hat sich in ihrer letzten Sitzung mit dem Schicksal jener westungarischen Komitate beschäftigt, die nach den Friedensverträgen von St. Germain und Trianon der nationalen Vereinigung zugeführt werden sollen. Der unsinnige Zustand, daß Deutsche von Deutschen getrennt leben müssen, nur weil eine längst überholte geschichtliche Entwicklung, weil ein in so vielen anderen Beziehungen verkörpertes Recht eine staatliche Grenze aufrechterhält, wird verschwinden. Ungarn erhält den Auftrag, sich aus dem Gebiet des Burgenlandes zurückzuziehen, die Verwaltung den in der Entente vertretenen Großmächten zu übertragen und so die Bahn für die Angliederung an Deutschösterreich freizulegen. Die internationale Kommission, die bereits seit einiger Zeit in Debensburg ihren Sitz hat, ist berufen, vorläufig die Geschäfte zu führen und die Vorbereitungen für den Zusammenschluß so schnell als möglich durchzuführen. Die nationale Vereinigung mit den Deutschen Westungarns war der einzige Gewinn, der Deutschösterreich durch den Friedensvertrag zugebracht wurde. Selbst die Herren der Welt müßten anerkennen, daß die Zerstückelung des einheitlichen deutschen Siedlungsgebietes südlich und östlich von Wien weder der Gerechtigkeit noch den praktischen Bedürfnissen entspreche und daß die durch den Umsturz so schwer bedrückte Zweimillionenstadt nicht länger von ihrem natürlichen Hinterland abgeschlossen bleiben könne. In Deutschwestungarn leben rund 75 Prozent Deutsche, die wirtschaftlich nach Wien streben und die auch kulturell mit dieser Stadt verknüpft sind. Wenn man sich nicht durch den künstlich aufgetragenen Firnis täuschen läßt, dann wird man finden, daß die Städte Debensburg, Östfing und Eisenstadt im Kern deutsch sind und daß die Magyarisierung nur an der Oberfläche gelungen ist. Die Heilbedauern und die Hezangen, diese wichtigen Zweige unseres Volkes, werden die Stunde gewiß begrüßen, in der sie auch staatsrechtlich dem deutschen Kulturkreis angegeschlossen werden; nach langem tapferen Harren winkt ihnen die Befreiung.

So selbstverständlich der Zusammenschluß auch ist, in Ungarn will man keine Notwendigkeit nicht begreifen und nicht zugestehen, daß die Zeit dieses Opfer erfordert. Die Magyaren sind eine politisch begabte Nation und sie haben sich in den letzten Jahrzehnten des Friedens großartig in Szene zu setzen gewußt. Ihr Aufstieg seit dem österreichisch-ungarischen Ausgleich vom Jahre 1867 grenzte ans Wunderbare. Aber eines fehlt diesem Volke: der Sinn für die Wirklichkeit, die Fähigkeit, sich nach der Dede zu strecken. So geben sie sich heute dem Traum hin, daß der alte große Staat nicht verfallen sei, daß die grausame Zerstückelung durch den Friedensvertrag von Trianon nur eine vorübergehende Einrichtung bilde und daß der verblühte Glanz wieder aufleben, die zerstörte Macht wieder auferstehen werde. Nur der Gewalt, so heißt es, habe man nachgegeben. Oesterreich, dieser kleine schwache Staat sieht über seinen Kopf ein und seine nationalen Rechtsansprüche werden nicht voll genommen. In Ungarn stellt man die Vollendung des Burgenlandes so dar, als würde sie einen Gewaltakt bedeuten, als wäre sie ein unverantwortlicher Zwang. Man setzt auch alle Hebel in Bewegung, um die Welt glauben zu machen, daß die Bevölkerung selbst die Veränderung der politischen Zugehörigkeit nicht wünsche und kein höheres Verlangen kenne, als weiter von Budapest aus beherrscht zu werden. Seit Monaten wird eine großartige Agitation betrieben, um gegen die nationale Vereinigung Stimmung zu machen und dort, wo Widerstände bemerkbar werden, durch Einschüchterungen zu wirken. Eine Probeabstimmung, die unter dem Einflusse der magyarisierenden Propaganda begrifflicherweise kein irgendwie verwendbares Ergebnis zeitigen kann, soll den Beweis erbringen, daß das Selbstbestimmungsrecht des Volkes durch die Ausführung der Friedensverträge von St. Germain und Trianon verletzt wurde.

Am 4. Dezember hat der deutschösterreichische Bundeskanzler Dr. Michael Mayr im Nationalrat eine sehr vorsichtige und sehr höfliche Erklärung über das Burgenland abgegeben. Er bezeichnete die westungarische Frage als eines res judicata für Deutschösterreich, er meinte, daß die Republik nicht auf den einzigen Vorteil, den ihr der Friedensvertrag gewährt, zu verzichten vermöchte, aber er versicherte, daß das Bestreben vorwalte, „möglichst reibungslos“ in den Besitz des Grenzgebietes zu gelangen. Auf diese Äußerung antwortete der ungarische Ministerpräsident Graf Paul Teleki in seiner Programmrede am 17. Dezember ziemlich aufgeregt. Er beschwerte sich über die „scharfe Erklärung“ und behauptete, daß solche Darlegungen das freundschaftliche Einvernehmen nur gefährden müßten. Man hat sich eben in Ungarn auf die Anschauung festgelegt, durch Bereitwilligkeit und durch Beharrlichkeit der Botsch von Deutschwestungarn retten zu können. Der Chauvinismus wird die Enttäuschung, die unausbleiblich ist, schwer verwunden und es kann auch geschehen, daß man einen gewaltsamen Widerstand verliert. Die ungarische Armee zählt ja noch immer über 100 000 Mann und mancher Abenteuerer würde gerne billige Lorbeeren erlangen.

Deutschösterreich hat das aufrichtige Bestreben, mit dem Nachbarstaate gute Freundschaft zu halten und man wird sicherlich alles unterlassen, was überflüssige Kränkungen zu bereiten vermöchte. Allein es wäre gefehlt, auch nur mit der Möglichkeit eines freiwilligen Verzichtes zu rechnen. Die Friedensverträge wurden rücksichtslos durchgesetzt, wo sie Verengungen schufen, wo sie die Berechtigung verhöhnten. Sollte gerade da eine Lücke entstehen, eine Ausnahme Platz greifen, wo ausnahmsweise ein Akt der Gerechtigkeit, der Einfluß zu verzeichnen ist? Schon im Juli wurde von der deutschösterreichischen Regierung ein Gesuchentwurf über die Aufnahme des Burgenlandes ausgearbeitet, der mittlerweile die parlamentarische Genehmigung erhielt. Er leitete die rascheste Einberufung eines freigesählten Landtages in die Wege, er schaffte die Voraussetzungen für die Begründung der Selbstverwaltung und Selbstregierung. So wird die Bevölkerung in die Lage versetzt werden, ohne jeden Druck, ohne jede fremde Einschüchterung ganz frei über ihr Schicksal zu entscheiden, eine Entscheidung, deren Ausfall nicht fraglich sein kann. Es liegt den Deutschösterreichern völlig fern, irgendwie zu Mitteln der Wiltür zu greifen; die bloß äußerliche Sucht nach Gebietserweiterung kann man ihnen wahrlich nicht zur Last legen. In der kärntner Abstimmungszone waren die Verhältnisse weitens ungünstiger geartet, weil dort die slowische Bevölkerung viel stärker vertreten war als die deutsche. Dennoch wurden alle Voraussetzungen der Jugoslawen zugehandelt und am 10. Oktober konnten 22 025 Stimmen für Oesterreich gegenüber bloß 15 278 Stimmen für das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen gezählt werden. Wie erst im Burgenland, wo die umgekehrte nationale Gruppierung zu verzeichnen ist! Der magyarische Imperialismus wird sich also fügen müssen. Schließlich sollte man in Budapest einsehen, daß nicht nur die Freundschaft Ungarns für Deutschösterreich Wert hat, sondern daß auch umgekehrt Deutschösterreich als friedliebender Nachbar für Ungarn sehr in Betracht kommt. Gegenwärtig sind Verhandlungen über ein Verkehrsabkommen und über einen neuen Handelsvertrag im Gange. Ihre Störung wäre sehr zu bedauern, im beiderseitigen Interesse zu beklagen. Ist dem Ungarn, das eine viel größere Einwohnerzahl als Deutschösterreich hat, wirklich so sehr darauf angewiesen, eine Vertarmillion Deutsche unter seiner Staatshoheit zu halten? Wäre das Zusammenwirken, das verständliche Zusammengehen der beiden Nachbarn nicht viel nützlicher als das Beharren bei Forderungen, die nun einmal nicht aufrechtzuerhalten sind? Ungarn konnte zwar den Grundhieb aufstellen, daß die Juinde vor der Oktoberrevolution rechtlich noch fortbestehen; aber auf der ganzen Linie vermag es nicht der Gegenwart und der Zukunft zu trotzen.

Die Urabstimmung der Eisenbahner.

c. Koblenz, 5. Jan. (Priv. Tel.) Die Urabstimmung der rheinischen und pfälzischen Eisenbahner ergab eine 80prozentige Mehrheit für den Streik. Die Interalliierte Rheinlandkommission, die von dem Resultat Notiz genommen hat, wird bei Ausbruch des Generalstreiks der deutschen Eisenbahner über das Okkupationsgebiet den Besagerungsstand verhängen und aufgrund seiner Bestimmungen den Eisenbahnern das Streikrecht entziehen.

Remel, 4. Jan. (W.B.) Zur Eisenbahnerurabstimmung in Deutschland erfährt das „Remeler Dampfboot“, daß im Remeler Gebiet, dessen Eisenbahnen durch das Reich betrieben werden, keine Abstimmung unter den Eisenbahnern stattfinden wird, da die Eisenbahner sich auf den Standpunkt stellen, daß sie sich gewissermaßen als Remeländische Beamte betrachten und mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage des Remeler Gebietes nicht in einen Streik eintreten dürften.

Berlin, 4. Jan. (Priv. Tel.) Vom Sechzehner-Ausschuß des Deutschen Eisenbahnerverbandes, der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamten und -Anwärter, der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteter und des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes wird ein Aufruf an die Eisenbahner veröffentlicht, worin es heißt: Die Regierung hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, innerhalb der Grenzen des Möglichen alles zu tun, um die Notlage der Beamten und Arbeitererschaft zu beheben. Sie ist auch gewillt, die Verhandlungen zu beschleunigen und im Benehmen mit den Ländern so rasch wie möglich eine Vorlage an den Reichstag zu bringen, der sie abschließend mit Vorrang verabschieden wird. Wir fordern sämtliche Eisenbahner auf, das Zustandekommen betrieblicher Vereinbarungen jetzt nicht zu fördern und deshalb Aktionen zu unterlassen. Wäre es zu solchen kommen, so rufen die Organisationen rechtzeitig dazu auf.

Zum Tode des Reichszanzlers Bethmann Hollweg.

Hohenslow, 4. Januar. (W.B.) Der Oberpräsident von Brandenburg Dr. Mayer richtete an den Sohn des verstorbenen Dr. von Bethmann Hollweg folgendes Telegramm: Ew. Hw. spreche ich meine aufrichtige Teilnahme an dem Heimgange Ihres hochverehrten Herrn Vaters aus. Der Entschlafene, der von 1899—1905 als Oberpräsident an der Spitze der Provinz Brandenburg stand, hat sich unvergängliche Verdienste um das Wohl seiner geliebten Heimatprovinz erworben. Die Provinz Brandenburg wird stets in nie verlassender Dankbarkeit Ihres treuen Sohnes gedenken. — Unter den sonst eingegangenen Beileidsuntersetzungen befinden sich Telegramme des Erzbischofs von Köln, des früheren Finanzministers Seldum, des Staatssekretärs Dr. v. Jagow, des Staatssekretärs Albrecht, des Staatsministers von Troitz zu Solz, des Staatsministers v. Breitenbach, des früheren Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und des Oberpräsidenten a. D. v. d. Schulenburg.

Das Telegramm Kaiser Wilhelms II. Hohenslow, 4. Jan. (W.B.) Aus Schloß Doorn ist folgendes Telegramm an den Sohn des verstorbenen von Beth-

mann Hollweg eingegangen: Ich spreche Ihnen und Ihrer Gräfin Schwester meine herzlichste Teilnahme bei dem so unerwarteten Hinscheiden Ihres Herrn Vaters, meines früheren Reichszanzlers Dr. von Bethmann Hollweg, aus. Der nun Beweiigte war ein edler Mann. Sein Verdienst und seine Sorge um das Wohl des Volkes war von ehrlichster Ueberzeugung getragen und von dem aufrichtigsten Willen zum Guten. Sein Wirken gehört der Geschichte an. Sein Gedächtnis wird von mir hoch geachtet bleiben. Ich habe meinen Sohn Prinzen Oskar beauftragt, dem Beweiigten in meiner Vertretung die letzte Ehre zu erweisen. Wilhelm.

Deutsches Reich.

Die Heimkehr der Kriegsgefangenen.

Berlin, 5. Januar. (Von unserem Berliner Büro.) Wie eine Korrespondenz mitteilt, sind auf dem Ostseeweg in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember etwa 132 000 Kriegsgefangenen, Russen, in die Heimat zurückbefördert worden. Von Russland zurückgeführt sind in der gleichen Zeit etwa 29 000 reichsdeutsche und etwa 7000 nicht reichsdeutsche Kriegs- und Zivilgefangene. Auf dem Wege über Madimost wurden 3000 Reichsdeutsche nach der Heimat zurückgeschafft, weitere 1697 deutsche Kriegsgefangene befinden sich zurzeit auf See und werden voraussichtlich Mitte Januar in Hamburg eintriften. Ein neuer Transport von 600 Deutschen haben augenblicklich Madimost erreicht und werden wahrscheinlich ebenfalls noch im Laufe des Monats die Heimreise antreten. Alles in allem befinden sich noch in Deutschland 80 000 russische Gefangene, ungerechnet die übergetretenen und internierten Rotgardisten.

Die konfessionelle Schule.

Berlin, 5. Januar. (Von unserm Berliner Büro.) Der Episkopat Deutschlands hat an die Reichsregierung und den Reichstag eine Eingabe über die konfessionelle Schule gerichtet. Die Denkschrift enthält, wie die „Germania“ berichtet, Richtlinien, die für das gesamte katholische Volk, seine Vertreter und Lehrerschaft bei den Schulkämpfen, die in diesem Jahre zu erwarten sind, maßgebend sein werden.

Der Geist der Regierung in Sachsen.

Dresden, 4. Jan. Auf der Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins hielt der unabhängig-sozialdemokratische Kultusminister Fischer eine Programmrede. Er forderte die fortschrittliche sächsische Lehrerschaft zum Kampfe um die Brechung der Widerstände beim Reichsschulgesetz auf und erklärte, daß er versuchen wolle, den kirchlichen Einfluß in der Volksschule bis auf den letzten Rest zu beseitigen. Er ließ durchblicken, daß er vor der Anwendung äußerer Mittel nicht zurückschrecken würde.

Herr Merges als Geschäftsmann.

Braunschweig, 4. Jan. (W. B.) Wie die „Braunschweigische Landeszeitung“ meldet, wurde dem braunschweigischen Staatsministerium bekannt, daß die Abhandlungsurkunde des Herzogs Ernst August von Braunschweig vom 7. November 1918 dem herzoglichen Hause in Gmunden zum Kauf angeboten wurde. Die Nachforschungen hatten ergeben, daß das Angebot von dem früheren Präsidenten des Freistaates Braunschweig, Schneider August Merges, ausging, der gegenwärtig die Urkunde besitzt.

Die Markbueger Studenten.

Rector u. Senat der Universität Marburg veröffentlichten gegenüber den Angriffen gegen die Marburger Studenten eine längere Erklärungschrift für diese, in der es heißt: Wir sind stolz darauf, daß sich die Marburger Studenten in großer Zahl freiwillig zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung zur Verfügung gestellt haben und wenn den Studenten von den Stellen der heutigen Regierung, durch die sie wiederholt und dringend um Mithilfe gebeten waren, der Dank bisher vornehmlich worden ist, so wollen wir, die akademischen Behörden, ihnen wenigstens den unseren aussprechen.

Aufreizung zum Klassenhaß.

Am 5. November v. J. erschien in der roten Fahne ein von Einowem unterzeichneter Aufruf an die Proletarier aller Länder, indem dazu aufgefodert wird, die Munitionslager der Feinde Russlands in die Luft zu sprengen und die bürgerlichen Offiziere ungeschädlich zu machen. Wegen dieses Artikels wurde gestern der verantwortliche Redakteur der roten Fahne Schäfer wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Aufforderung zur Begehung eines Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz vom Landgericht zu 400 K Geldstrafe verurteilt.

Erschießung eines Kommunisten in Jleensburg.

Jleensburg, 4. Jan. (W. B.) Der Meldung der „Roten Fahne“ über die Erschießung eines Kommunisten in Jleensburg liegen folgende Vorgänge zu Grunde: Der Schuppelpolizei waren Nachrichten über einen beschuldigten kommunistischen Dutch zugegangen. Es war der Polizeibehörde bekannt, daß sich die Wäme im Besitz des Kommunisten Hoffmann befanden. Bei einer Hausdurchsuchung legte sich der Beamte zur Wehr und gab Schüsse auf die Polizeibeamten ab. Er wurde festgenommen und sollte später in ein Arrestlokal überführt werden. Trotzdem ihm vorher eröffnet worden war, daß bei einem Fluchtversuch von der Waffe Gebrauch gemacht würde, riß er sich los. Der mit seiner Begleitung betraute Beamte sowie auch ein Offizier, der ihn vorher vernommen hatte und sich zufällig in der Nähe befand, gaben auf Hoffmann Schüsse ab, die diesen tödlich verletzten. Es tritt nicht zu, daß aus der Kaserne auf die Verhafteten Schüsse abgegeben wurden.

Berlin, 5. Jan. (W. B.) Die Erschießung des Kommunisten Hoffmann in Jleensburg ist von sozialdemokratischer Seite zum Gegenstand einer kleinen Anfrage an die preussische Regierung gemacht worden. Es wird um Auskunft erucht, ob die Leitung der staatlichen Polizei in Jleensburg sich der Tätigkeit von Seitzins bediene, und weiter, ob die Regierung bereit sei, über den Hergang der Verhaftung und der Erschießung Hoffmanns Auskunft zu erteilen.

Letzte Meldungen.

Polens Finanzkatastrophe.

c. Basel, 5. Jan. (Priv. Tel.) Der „Warschauer Kurier“ meldet: Die Finanzkatastrophe in Polen macht weitere Fortschritte. Die bisherigen finanziellen Unterstühtungen seitens Amerika und Frankreich sind vollständig unzureichend. Die Gehälter für die Regierungsbeamten können gegenwärtig nicht mehr ausgezahlt werden. Die polnische Mark ist auf ihren bisher tiefsten Stand von 1/2 Pfennig gefallen.

MTB, Koblenz, 5. Jan. (Priv. Tel.) Eine neue Verordnung der Interalliierten Rheinlandkommission hebt das Verbot des Baues von Stationen für drahtlose Telegraphie und Telephone im besetzten Gebiet auf, behält aber die Kontrolle und die Bauerlaubnis für solche Anlagen den militärischen Behörden vor, welche die Grenze für die verwandten Wellenlängen und die Verkehrsstunden festsetzen.

Drästel, 4. Januar. (W.B.) Wie hier verlautet, wird die Finanzkonferenz, die am 11. Januar wieder aufammentreten sollte, ihre Verhandlungen erst einige Tage später wieder aufnehmen, um die Delegierten für die Ergänzung ihrer Mitglieder genügend anzuweisen.

Haag, 4. Jan. (W.B.) Bei der Königinmutter hat sich seit einiger Zeit ein Leiden gebildet, das einen operativen Eingriff als erwünscht erscheinen läßt. Sie wird sich zu diesem Zwecke in die Behandlung des Professors Lamertz nach Utrecht begeben.

Handel und Industrie.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 4. Jan. Der heutige Börsenverkehr verlief in sehr fester Haltung. Von chem. Industrieaktien notierten: Anilin 385 G., Verein Deutscher Oelfabriken 320 G. und Westergas 920 G. Größere Abschlüsse vollzogen sich in Benz-Aktien zu 275%, Dinglerische Maschinenfabrik zu 250%, Unionwerke zu 305%, Freiburger Ziegelwerke zu 180% und in Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 1440 M pro Stück. Ferner sind als höher zu bezeichnen: Seilindustrie 254 G., Fuchs 480 G., Hedderheimer 325 G., Badenia 305 G., Zementwerke Heidelberg 339 G., Südd. Draht 250 bez. und G. und Zucker Frankenthal 450 G.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 4. Jan. (Draht.) Das Geschäft war nicht mehr so lebhaft wie an der Mittagsbörse, auch ließen sich vereinzelt Abschwächungen in den stärker gestiegenen Industrieaktien erkennen. Im Gegensatz der übrigen Börse wurden im freien Verkehr Mansfelder Kuxe lebhaft gehandelt, 4850-4900 umgesetzt. Benz-Motoren verkehrten in fester Haltung, 275-277, junge 248. Chemische Rhenania stiegen auf 815. Deutsche Petroleum bewahrten feste Haltung, 2300. Mexikanische Anleihen konnten sich behaupten, 5% Goldmex. notierten 944, 5% Silbermex. 538. Baltimore Ohio mit 531 zogen 11% an, Schantungbahn 5% gebessert, 600. Montanpapiere unterlagen Schwankungen, Gelsenkirchen 393. Oberbedarf 344 abgeschwächt. Elektr. Akkumulatoren Berlin waren zu wesentlich erhöhtem Kurse gesucht, Bergmann 363, büßten 7% ein. A. E. G. fester, 350. Chem. Theodor Goldschmidt zogen wieder 20% auf 1000 an. Am Einheitsmarkt setzte sich die Aufwärtsbewegung in Maschinenfabrik Pokorny u. Wittkind weiter fort, 485 rationiert, plus 35%. Maschinenfabrik Badenia mit 370 trugen eine wesentliche Befestigung davon, plus 20%. Bingwerke 322.50. Seilindustrie Wolf und Feinmechanik Jetter waren zu wesentlich höheren Kursen gesucht. Zellstoff Dresden 370, plus 20%. Metall Danhorn anziehend, 290/6. Fränkische Schuhfabrik blieben fest, 330. Adlerwerke Kleyer gewannen mit 360 10%. Nordd. Lloyd 193 und Hapag 190/5 standen in regerer Nachfrage. 5% Reichsanleihe 77%.

Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg.

Der Wiederaufbau des Geschäfts hat infolge der günstigen Entwicklung des Außenhandels gute Fortschritte gemacht. Alte Beziehungen konnten wieder angeknüpft und neue geschaffen werden. Das Ergebnis sämtlicher Niederlassungen des Bankinstituts kann als befriedigend bezeichnet werden. Der Abschluß für den 30. Juni 1920 ergab zuzüglich 76819 M (1916/17 1.18 Mill. M) Vortrag einen Bruttogewinn von 679 (2,25) Mill. M, wovon 0,71 Mill. M (1,34 Mill. M) auf Hamburg und 6,01 Mill. M (1,74 Mill. M) auf die ausländischen Zweigniederlassungen entfallen. Nach Abzug von 3,19 Mill. M (3,69 Mill. M) Unkosten (auf Hamburg entfallen 217863 M (62998 M), auf die ausländischen Niederlassungen 2,98 Mill. M (3,63 Mill. M) wurde ein Reingewinn von 264 Mill. M (26819 M) für 1917/18 und 1918/19 1.10 Mill. M Verlust erzielt, woraus 15% Dividende (1917/18 und 1918/19 dividendenlos, 1916/17 8%) verteilt und 244136 M vorgetragen werden. In der Bilanz werden ausgewiesen Barbestände mit 13,92 (19,11) Mill. M, Wechsel 14,46 (2,51) Mill. M, Darlehen gegen Unterpfand 12,17 (4,66) Mill. M, Außenstände 95,68 (16,09) Mill. M und Wertpapiere 4,66 (4,76) Mill. M und andererseits noch nicht vorgelassene Schecks 2,07 Mill. M (1,587 M), Bareinlagen auf Sichten 13,76 (5,03) Mill. M sowie Giroeinlagen und sonstige Schulden mit 101,17 (20,50) Mill. M.

Bank für Chile und Deutschland, Hamburg.

Für die drei Jahre 1917, 1918 und 1919 erzielte die Zentrale und die Niederlassungen einen Gewinn von 4,74 Mill. M (1916 2,02 Mill. M). Nach Abzug von 4,8 Mill. M (1,68 Mill. M) Gesamtkosten ergibt sich einschließlich 187948 M (186950 M) Vortrag ein Ueberschuß von 126163 M, der auf neue Rechnung vorgetragen wird (1916 6% Dividende). Die Ziffern der Bilanz der überseeischen Filialen sind zum Vorkriegskurs umgerechnet. Nach der Bilanz betragen die Akzeptverpflichtungen 982766 M (358306 M), die laufenden Verbindlichkeiten in Chile und Bolivien 3738 Mill. M (4,256 Mill. M) und in Europa 926542 M (1,73 Mill. M). Außerdem werden ausgewiesen: 1,04 Mill. M (839472 M) Bankguthaben und 417730 (560860 M) Wertpapiere in Hamburg; ferner in Chile und Bolivien 6,57 (5,42) Mill. M bar u. Bankguthaben, 9,39 Mill. M (7,79 Mill. M) Wechsel, 2,27 Mill. M (3,21 Mill. M) Darlehen auf feste Sichten und 43,97 Mill. M (31,99 Mill. M) Außenstände. Die Ende 1919 noch erscheinende Verpflichtung der Aktionäre für nicht eingezahlte 50% des Aktienkapitals ist durch die inzwischen erfolgte Vollenziehung des Kapitals beseitigt. Seit Kriegsausbruch hat die Geschäftstätigkeit wieder aufgelebt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse Chiles haben sich im allgemeinen günstig weiter entwickelt. Verluste aus schlechten Forderungen seien in größerem Umfange nicht zu verzeichnen. Die Niederlassungen in Antofagasta und Viktoria, die seit Jahren erhebliche Zuschüsse erforderten, sind 1920 geschlossen worden.

Bräuerergesellschaft vorm. Fr. Reitter, Lörrach. Die Gesellschaft schließt 1919/20 nach 38166 M (i. V. 49235 M) Abschreibungen mit 42366 M (118936 M) Ueberschuß ab, der wegen der aus der Vorkriegszeit herrührenden Frankenverbindlichkeiten nach der Schweiz wieder dem Agiokonto überwiesen wird, das danach 993262 M (950896 M) enthält. Eine Dividende wird wieder nicht verteilt. (G.-V. 24. Januar.)

A.-G. Union, Vereinigte Zündholz- und Wichelfabriken, Augsburg. Die gestrige G.-V. genehmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals von 1,8 auf 3,6 Mill. M. Die neuen Aktien, ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigt, werden von einem Konsortium zu 100% übernommen mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären zu 100% im Verhältnis von 1 zu 1 zum Bezuge anzubieten. Ueber den Geschäftstag führte der Vorsitzende aus, daß sich die Gesellschaft in geordneten Betriebsverhältnissen befindet, und man hoffe, bei dem in nächster Zeit zu erwartenden Abschluß ein günstiges Resultat vorlegen zu können.

Osnabrücker Bank. Einer auf den 22. Januar d. J. einberufenen G.-V. wird die Erhöhung des Grundkapitals um 10 auf 30 Mill. M sowie eine Reihe von Satzungsänderungen vorgeschlagen.

Diskonto-Gesellschaft, Berlin. Das Institut eröffnet in Dortmund eine Niederlassung.

Vom Roheisenverband. Der Roheisenverband hat im Interesse der Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit den Werken des Saargebietes, Frankreichs und Luxemburgs eine Zweigstelle in Saarbrücken errichtet.

Regelung der Vorkriegsschulden zwischen Frankreich und Oesterreich. Die Ratifikationsfrist für das österreichisch-französische Uebereinkommen zur Regelung der Vorkriegsschulden wurde, wie aus Wien berichtet wird, bis zum 15. Februar 1921 verlängert. Infolgedessen verschieben sich auch alle in diesem Uebereinkommen vorgesehenen Fristen um zwei Monate. Die Entgeltbarkeit der Ausgleichsämter gegen österreichische Schuldner wird demgemäß erst am 1. Juni 1921 beginnen.

Personalien. Die Firma Kunheim u. Co. in Berlin teilt mit, daß den Direktoren der Fabrik Rheinau in Mannheim, den Herren Dr. Adolf Christ und Carl F. Seydel, Einzelprokura erteilt worden ist. Herr Dr. Konrad H. Heinicke ist zum Gesamtprokuristen der Firma bestellt worden.

Neueste Drahtberichte.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Draht.) Die Kohlenförderung im Dezember 1920. Die Steinkohlenförderung betrug im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirk bis zum 28. Dezember 7096130 t gegenüber 7468174 t bis zum gleichen Tage des Vormonats. Die Ursache dieses Rückganges war neben den Feiertagen die mangelhafte Wagengestellung und die seit langer Zeit nicht erlebte Wassernot, sodaß der Schiffsbetrieb kaum aufrecht erhalten werden konnte und oberhalb Mannheim ganz eingestellt werden mußte. Die Wagengestellung betrug im Ruhrkohlenrevier im Dezember durchschnittlich 20780, die Fehllaifern sind gegen Monatsende außerordentlich gestiegen; sie ist in der Weihnachtswochen nicht unter 6000 heruntergegangen. Der Umschlag in den Häfen betrug seit dem 18. Dezember nicht über 14000 t täglich, während im Oktober bis zu 30000 t täglich umgeschlagen werden konnten.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Draht.) Der Hamburger Schiffsverkehr. Der Hamburger Handelschiffsverkehr zeigt eine zunehmende Bewegung. Nach Angabe des handelsstatistischen Amtes sind im Dezember im Hamburger Hafen seewärts zu Handelszwecken angekommen: 420 Dampfschiffe (1913: 864) und 91 Segler bezw. Schlepsschiffe (1913: 314), im ganzen 511 Seeschiffe mit 644391 Nettoregistertonnen (1913: 1178 Schiffe mit 1179070 t). Von der gesamten Summe führten 265 Schiffe die deutsche Flagge. Abgegangen sind zu gleicher Zeit im Dezember seewärts 399 Dampfschiffe (1913: 863) und 128 Segler (1913: 339), im ganzen 527 Seeschiffe mit 575312 Nettoregistertonnen (1913: 1207 Schiffe mit 1187371 t). Der Hamburger Seeschiffsverkehr im ganzen Jahr 1920 im Vergleich zu den beiden Vorjahren und dem letzten Friedensjahre 1913 stellt sich folgendermaßen dar: Angekommen 1920: 4880 Seeschiffe mit einem Rauminhalt von 4537331 Nettoregistertonnen, 1919: 2234 Seeschiffe mit einem Rauminhalt von 1543714 t, 1918: 1471 Schiffe mit 696076 t, 1913: 15073 Seeschiffe mit 14183496 t. Abgegangen sind aus dem Hamburger Hafen in demselben Zeitraum 1920: 5120 Handelsschiffe mit 4181336 t, 1919: 2706 Schiffe mit 1450414 Tonnen, 1918: 1602 Schiffe mit 829757 t, 1913: 16627 Schiffe mit 14440026 t.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Draht.) Ein Konzern skandinavischer Eiseninteressenten in Berlin. Ein Interessenten-Zusammenschluß schwedischer Erzgesellschaften mit skandinavischen Eisenkonzernen hat, wie wir hören, beschlossen, ein großes Einkaufsbüro für Eisen und Verkaufsbüro für Erze in Berlin zu eröffnen. Die Führung der deutschen Interessen dieses Konzerns ist der deutschen Eisenexportfirma Behrens u. Barmwater in Berlin anvertraut.

Wie die „Frkf. Ztg.“ dazu mittelt, gedankt die skandinavische Järn u. Co. in Stockholm und eine Anzahl weiterer Firmen, dort eine Stelle des dänischen Eisenhandels der Organisation einzurichten. Schwedische Erzfabrikationsfirmen, denen an der Belegung des zurzeit sehr schweren schwedischen Erzabsatzes liegt, und Kopenhagener Käufer von Stabeisen und Blech usw. wollen den Versuch wagen, den deutschen Hütten den Erzbezug dadurch zu erleichtern, daß der auf Valuta lautende Käuferpreis nach Möglichkeit kompensiert wird mit dem in Dänemark. Während die deutschen Walzwerke bisher in Mark verkaufen mußten, sollen sie anscheinend in den Kauf fakturieren. Der Plan geht dahin, für die In- und Außenhandelsgesellschaften eine Belegung zu schaffen.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Draht.) Fristverlängerung für die Anmeldung im Reichsausgleichsverfahren. Laut Verordnung des Ministers für Wiederaufbau vom 31. Dezember 1920 endet die im § 47 Absatz 1 des Reichsausgleichsgesetzes für die Geltendmachung der im § 46 bezeichneten Ansprüche festgesetzte Frist nicht vor dem Ablauf des 31. März 1921.

Fundierung der englischen Schuld in Amerika. Das britische Finanzministerium macht bekannt, daß Lord Chalmers in kurzer Zeit nach den Vereinigten Staaten reisen wird, um mit der amerikanischen Regierung eine Fundierung der britischen Schuld in Amerika zu erörtern. Die Frage wird voraussichtlich so gelöst werden, daß der der britischen Regierung gewährte Vorschuß in langfristige Obligationen umgewandelt wird.

c. Straßburg, 4. Jan. (Eig. Draht.) Aus der elsässischen Kallindustrie. Die Straßburger „Freie Presse“ meldet aus Paris: Die Regierung legte der Kammer einen Gesetzentwurf über die Verpachtung der unter Sequaster stehenden Kallminen im Elsaß vor. Die Regierung ist entschlossen, die Verpachtung durch Lose vorzunehmen. Es ist nötig, so bemerkt der Gesetzentwurf, daß die Entwicklung der Förderung in den Minen so schnell als möglich eine Steigerung erfährt, sodaß eine auf breiter Grundlage aufgebaute Politik des Exportes ermöglicht wird. Die Brutto-Produktion, die im Jahre 1920 13 Mill. t sein wird, soll in einigen Jahren auf 3 Mill. t im Werte von 1 Milliarde Frs. gebracht werden.

c. Basel, 4. Jan. (Eig. Draht.) Die Krise in der französischen Textilindustrie. Havas meldet aus Paris: Die Krise in der französischen Textilindustrie hat sich weiter verschärft. Es besteht noch keine Aussicht auf Besserung. Im Departement Nord ist die Arbeitszeit in den meisten Webereien bis auf 8 Stunden in der Woche herabgesetzt worden. Zahlreiche Fabriken haben ganz geschlossen.

Waren und Märkte.

Berliner Metallbörse vom 4. Januar.

Table with 4 columns: Metal, Price in Mark for 100 kg, 31. Decbr., 4. Januar. Includes Electrolytkupfer, Raffinadkupfer, Aluminium, Zinn, Antimon, Silber, Platin.

Änderung der Tabaksteuerermäßigung. Der Verband der Zigarettenindustrie teilt mit: Die durch die Tagespresse verbreiteten Mitteilungen über eine Ermäßigung der Tabaksteuer sind irreführend. Die Zigarettensteuer wird tatsächlich auf Grund der gestrigen Verordnung des Reichsfinanzministeriums mit Wirkung ab 1. April durch Herabsetzung der bisherigen Ermäßigung stark erhöht, und zwar um 11-60 M per 1000 Zigaretten.

Bremen, 4. Jan. Baumwolle 29 M (27 M) per Kilo. Couptchristentung: Dr. Fritz Goldenbaum. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; Dr. Heilmann; H. Wehring; für Verlags- und den übrigen redaktionellen Inhalt: Richard Schönfelder; für Druck: Dr. H. Steppeler; für Anzeigen: Carl Engel. Druck und Verlag: Druckerei Dr. Faust, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, R. 6, 2.

Wie nach Beginn des ersten Zeitstrahls es auch weiterhin im Bericht war, was sich in zwei hintereinanderliegenden Jahren findet, so konnte man annehmen, daß das Ende dieses den glatten Sieg der Seite sein würde. Aber es sollte anders kommen. Der Wahrscheinlichkeit schien sich allmählich auf sich selbst zu verlassen und nahm durch falschen Glauben jedes Einzelne von ihm an das Best in die Hand, was es bis zum Schlußhieb, von weniger, aber sehr gefährlichen Umständen der 1000-Türme abgesehen, nicht mehr aus der Hand zu geben. Willender mochte Sünde. Der elegant getragene Herrschaft kam hoch vor. Scholl mochte zu schmeicheln und hätte geliebt, um S. Schillinger sah der Ball im Spiel. Da war ein Ziel aufgesetzt. Jetzt wurde der Kampf bis zum äußersten hart, da sich einerseits 1921 bemühte, den eigenen Vorwärt zu halten und die andere Seite mit aller Macht zum Ausbruch, vielleicht gar zum Siege drängte. Immer und immer wieder versuchten die eifrigen Stürmer der Weihen, allen voran der unermüdbare Pöppel, heftige Situationen vor dem Schlichter. Die 100-Türme mochte die alte Rube, diesem Anturme Handgelenk. Verabschiedung hatte der Wähler Scholl im letzten Augenblicke. Willender mochte viel hinter sich lassen, jedoch die Verbindung zwischen Sturm und Luftreise verloren ging. Einzelne Goldschürferische Sünde und heftig übertrieben an der 100-Türme. Da brach Pöppel plötzlich durch, wurde aber von dem gegenüber liegenden Vorwärt unklar genommen, was 94 kurz vor der Entscheidung einen Streich einbrachte. Dieser wurde von S. Schillinger erst geteilt und landete knapp unterhalb der Linie im 100-Ter. Scholl war zu fein, um diesen hohen Ball erreichen zu können. Da hatte ausgedehnten. Ungeheurer Jubel bei den Anhängern des Pöppel. Der weite Verlauf zeigt nur noch nach hinten, der alten Hebelhöhe nicht dienende Elemente. Es erzielte vier Eden, von denen aber nur eine einzige im Spielhöhe landete, während die übrigen drei weiter wurden. Dies sollte und dürfte in einer einzigen Wundschuß nicht vornehmen. Bis etwa 10 Minuten vor Schluß 800-Peri infolge einer Fehldirektion ausblieb, dem kurz darauf 111/10 von 10 folgte, kamen der Stürmer nochmals in Form. Sollten aber an dem Endeergebnis 2:2 trotz aller Anstrengungen nicht mehr ändern. Der Schlichter trennte die beiden erzielten Punkte, die somit beide einen Punkt mit nach Hause nehmen konnten.

Das Spiel entspricht dem Spielverlauf. Hervorzuheben wären von der Gütlichkeit Scholl im 100-Ter, Schillinger als Mittelschütze, Pöppel als rechter Verbindungsschütze, der rechten Schützling Schillinger und auf dem linken Hügel 800. Bestimmen wäre aber zu empfehlen, die von ihm geleistete ungemeine, sogar König zu Zählzeiten gedemte Begeisterung wieder abzulassen. Die 100-Türme sollte außer Pöppel nur noch Kapalla, die den Durchbruch übertrug. Dafür ergiebt aber jeder Spieler einen Fehler, der vorhanden sein muß, wenn man ein Spiel günstig gestalten will, an dem sich manche Klugheit ein Beispiel nehmen kann. Bessert zu werden verdient auch, daß S. Schillinger der Wäldliche war, der beide Lere für seine Hand erzielte. Das Publikum war, durch die Aufstellungen des linken Treffers keineswegs gemindert. Schlichter, in gereizter Stimmung und gab dies auch in seiner Kundgebung offen kund. Zusammen gibt es für dieses Verhalten kein Entschuldigung, zumal sich der Wäldliche gefehlt werden muß, daß die Verabschiedung der Zuschauer sich doch auf die Spieler überträgt und somit eine einwandfreie Durchführung eines Spieles direkt in Frage gestellt wird. Also für die Zukunft Besseres.

Heldsport.

Er. Hält zu Colm-Baruch 1. Der am 31. Dezember in Altschörfel im Schießen unermüdet im 68. Jahre verlebte Hält zu Colm-Baruch, der ehemalige Oberkammerer des Reichs, ist in früheren Jahren ein warmer Freund des Sports und der edlen Hebesucht gewesen. In den achtziger Jahren unternahm er ein kleineres Rennen, bei dem der Schützling des verstorbenen Trainers H. Coover hand. Sein bestes Werk war eine von Coover kommende englische Gans namens Bona fide, die 1884 in Sappogarten des Hilmowitz-Schützenvereins gewann. In Altschörfel betrieb er bis in die Jetztzeit ein Kallwett.

Kallwett.

Er. Kieritz gelangt den Teufelspot. Um Teufelspotte wurde in Kurland (Schweiz) die Entschidungskunde von Teufelspot, der bekannten Kallischen Prüfung des Teufelspot, die vor dem Krieg stets auch dem Teufelspot beizurufen wurde, zwischen den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Staaten ausgetragen. Die Amerikaner bezogen in allen drei Spielen und erzielten somit den Total für 1921 ungeschlagen. Die Ergebnisse der einzelnen Spiele sind: Silber (Vereinigte Staaten) (Sch. Norman Brookes (Australien) 10,8, 6,4, 1,6, 6,4. - Gold (Vereinigte Staaten) (Sch. Norman Brookes (Australien) 6,8, 6,4, 6,4. - Silber (Vereinigte Staaten) (Sch. Norman Brookes (Australien) 4,8, 6,4, 6,0, 6,4.

Briefkasten.

Wie bitten für den Briefkasten bestimmte Einleitungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. - Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet.

H. A. Wenden Sie sich an Herrn Dr. med. Eigner, München, den Vorsitzenden des Verbandes der Wandschützensportler.

H. A. Wenden, Wenden Sie die Teufelspotte mit Schwefelkugeln an und lassen Sie mit Cololange gründlich nach.

H. A. Wenden Sie sich an Herrn Dr. med. Eigner, München, den Vorsitzenden des Verbandes der Wandschützensportler.

H. A. Wenden Sie sich an Herrn Dr. med. Eigner, München, den Vorsitzenden des Verbandes der Wandschützensportler.

Neue Bücher.

- Veröffentlichung einzelner Werke nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des nach zur Verfügung stehenden Raumes vorbehalten. Dehio, O.: Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 3. Süddeutschland, Berlin, Weidmann, 16.
- Wiedemann, G.: Die Kunst im Westen. Roman. Berlin, Scherl, (1).
- Leutnant, G.: Kallwettliche Bilderbogen. Berlin, Gurlitt, (4).
- Farling, G.: Aus unserer Väter Vergangenheit. Bilder, Berlin, Scherl, (2).
- Die Kunst: Einführung in das öffentliche Recht. Uebung. (3).
- Oswald, Paul: Das moderne Japan. Uebung. (4).
- Wiedemann, G.: Die Kunst im Westen. Roman. Berlin, Scherl, (5).
- Wiedemann, G.: Die Kunst im Westen. Roman. Berlin, Scherl, (6).
- Das Kunstschiff. 2. Jahrgang. Berlin, Scherl, (7).
- Russland und Brasilien. Reise aus Brasilien. Reisebilder für Kunstliebhaber. Berlin, Scherl, (8).
- Jahrbuch des Norddeutschen Lloyd 1919/20. Bremen, S. (9).
- Gollings Wörter-Buch 1920/21. Berlin, Verlag f. Wörter- und Sprachliteratur, (10).

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Table with 7 columns: Station, Datum, 30, 31, 1, 2, 3, 4, 5, Bemerkungen. Lists stations like Schönbühl, Kahl, Wesseln, Mannheim, Mainz, Raab, Klein.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefogter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. 6. Januar: Bedeckt, teils Sonne, frühweiche Niederschlag, ziemlich milde, nachts kalt. 7. Januar: Bedeckt, um Mitt. heiter, frühweiche Niederschlag. 8. Januar: Bedeckt, kalt.

Witterungsbericht.

Table with 7 columns: Datum, Temperatur, Wind, Bemerkungen. Shows weather data for Dec 30 and Jan 1-5.

Personalien. Die Firma Kunheim u. Co. in Berlin teilt mit, daß den Direktoren der Fabrik Rheinau in Mannheim, den Herren Dr. Adolf Christ und Carl F. Seydel, Einzelprokura erteilt worden ist. Herr Dr. Konrad H. Heinicke ist zum Gesamtprokuristen der Firma bestellt worden.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, vergangene Nacht unsere herzensgute, innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Marie Plag Wwe.

geb. Edelmann im Alter von 67 1/2 Jahren nach kurzer aber schwerer Krankheit in ein besseres Jenseits abzurufen.

MANNHEIM (Frühlingstraße 32a), den 4. Januar 1921.

- Die befreundeten Hinterbliebenen:
- Ernst Plag Marie Plag
 - Johanna Plag Emilie Plag
 - Otto Plag
 - Berta Horstmann geb. Plag, Saarbrücken
 - Fritz Horstmann, Saarbrücken
 - Karoline Hillengaß geb. Edelmann
- Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. Januars, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. *5744

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meines lieben Bruders

Herrn Fritz Mayer

sage hiermit innigen Dank.

MANNHEIM, 4. Januar 1921.

Fanny Mayer.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unseres hochverehrten Teilhabers

Herrn Fritz Mayer

sagen hiermit verbindlichen Dank.

MANNHEIM, 4. Januar 1921.

Mayer & Bödeker.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen, herben Verluste, sagen wir unseren tiefempfindenden Dank. *5816

MANNHEIM, den 4. Januar 1921.

Frau Elise Hartmann Wwe. und Kinder Familie Julius Laschinger.

Q3,4 Versteigerungslokal Q3,4

Am Donnerstag, den 6. Januar anfangend und darauf folgende Tage verkaufe solange Vorrat reicht

einen großen Posten Herrenstoffe passend für Herren- und Knaben-Anzüge, Häute, Damenkostüme etc.

M. Arnold, Auktionsator und Taxator Q 3, 4. - Telefon 6319. 118

Nachlass - Versteigerung.

Im Auftrag der Erben verleihere mit behördl. Genehmigung Freitag, 7. Januar i. N., norm. ab 9 Uhr u. nach ab 2 Uhr in K 3, 17 (Bofai Hof links) gegen sofortige Barzahlung: Küchengeräte, Gläser, Porzellan, eine Porzellan-Ginnschüssel, Weißgarnitur, Vorhänge - Bettwäsche - Herren- und Frauenhüte, Frauenkleider, 3 born. Bronzendeckel, 4 große und mittlere Porzellanm. Glas, sehr gute Deckbetten u. Kissen, 1 St. Waschbecken, 1 Gaslampe, 1 elektr. Lampe, 3 born. Gasflöter, 1 großer Waschtisch elektr. mit Seif., 1 Oelgemälde (Schloß), 2 schöne große Bilder (Waldszenen), Spiegel, 1 schöne große Vogelkiste, 2 geräumige Koffer, 2 Kofferhüllen, Rohrstühle, 1 geräumiger Kuchentisch, 1 essp. Schaufelstiel, 1 Kuchentisch, 1 Dwan u. 6 Seffel, 2 Dwan, 1 antike Kommode, 1 Weiß-Röhrenmaschine für Hand u. Fuß, mehrere Kleiderbüchse, Weißkammer u. Kasten u. Spiegelkasten, mehrere niedrige Tische, 1 großer Tisch poliert, 1 Kuchentisch, 2 vollständige Betten mit Kissen- u. Wollebetten und Bettentwürfen, mehrere Kuchentische, Kleiderbüchsen, Handtaschen, 1 Kuchentisch, 1 Kuchentisch, 1 großer sehr schöner Smerald-Teppich 12 1/2 x 15 1/2 cm, 1 Smerald-Boden-teppich 8-4 cm, 1 mittl. einfarbiger Boden-teppich, 1 Fahrbred u. Verkleidung und verschiedenes andere. Th. Michel, Ortisrichter. 110

Reichsnotopfer.

Die Frist zur Annahme von Kriegsanleihe als Vorzahlung für das Reichsnotopfer ist bis 31. Januar verlängert worden. Ablieferung größerer Beträge kann bei uns erfolgen.

Badische Girozentrale.

Antliche Annahmestelle. 120

Ein 17. Januar beginnt in der Kochschule des Frauenvereins, L 3, 1

ein neuer Kochkurs.

Anmeldungen hierzu werden täglich von 11-12 Uhr in der Haushaltungsschule L 3, 1 angenommen. 72

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Milchlieferung: Am Dienstag, den 4. Januar wurden 75% Milch an die bezugsberechtigten Kinder und Kranken verteilt.

Für die Bestantstellen:

Reines amerikanisches Schweine-Schmalz: 100 Gramm (Verbraucherpreis Mk. 15.- für das Pfund) für die Verkaufsstellen 85-100 am Donnerstag, den 4. ds. Mts. bei der G. B. D. Fleischwaren im Schlachthof von 8-12 Uhr. Ausweis und Größe mitbringen. Butter: 1/2 Pfund zu Mk. 2.25 für die Verkaufsstellen 255-350 am Donnerstag, den 4. ds. Mts. von 9-12 Uhr. 60 Bäckerei: 250 Gramm (Verbraucherpreis Mk. 4.- für das Pfund) für die Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1065.

Achtung! Preiswertes Angebot! Achtung!

solange Vorrat reicht

- Primo deutsche Kern-Sette Stück Mk. / 2.85
- Doppelstück " / 3.70
- Flämmer-Sette, Friedens-Qualität (noch z. alten Preis 200 gr) Stück " 4.10
- K.-A.-Seitenpulver, Paket 250 gr " 1.60
- Flämmer-Seitenpulver Paket 250 gr " 1.85
- Haushaltungs-Merzen zu sehr billigen Preisen.
- Primo Sahrahm-Margarine כשר כשר Paket 500 gr 14.75
- Palmin (Dr. Schillka) 18. - כשר כשר " 500 gr 18.75
- Frisch gebrannter Bohnenkaffee Pfund 26.50
- sowie sonstige Lebensmittel zu sehr billigen Preisen.

5. 11a Landmann 5. 11a

200 M. Belohnung Demjenigen

welcher mir den Dieb meines Mantels nachhaft macht. Solche Verlustanzeigen sind überflüssig bei Anwendung meines

Lassoerschlusses

der unbedingt den Diebstahl von Mänteln, Jacken, Hüten, Pelzen u. Schirmen verhindert. Jeder Herr, jede Dame, jeder Schüler ist glücklich im Sicherheitsgefühl seines Lasso. Preis Mk. 9.-, Erhältlich: Warenhaus Wronker, Kander, C. Sieberling, Kaufhaus-Bogen 21 und in allen einschlägigen Geschäften. 84

Gestohlen

wurde am 4. ds. Mts. abends zwischen 5 u. 6 Uhr vor dem General-Anzeiger 148

ein Transportrad

mit amlichen dem Vorder- und Hinterrad eingebauten Koche. Gegen Belohnung abzugeben bei Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.

Warnung!

Wache hiermit bekannt, daß ich für meine Frau Elise geb. Kempf, in keiner Weise mehr aufkomme und für Nichts hafte. 102

Karl Häberle, O 6, 2.

Dachreparaturen

einkl. Spenglerarbeiten als auch Kleinarbeiten werden zu den billigsten Preisen prompt und jaggemäß ausgeführt. S. u. Referenzen. Schnepf & Co. MANNHEIM LUDWIGSHAFEN Tel. 7971, Dammlitz 9. Tel. 199, Wörthstr. 6. Drucksachen liefert schnell Druckerei Dr. Haas, E 6, 2.

Phorosan - Heil - Institut

Mannheim, Rheindammstr. 28 II, Dr. med. Müller Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe - Heilung ohne Berufstörung in kurzer Zeit möglich. - Blutuntersuchungen (Wasserm.) - Spinaldiagnostik (Salzmann) Spezialkuren bei akuten, chronischen, - Spritzenstichen; Werttags (außer Donnerstags) von 11-6 Uhr. - Sonntags o. 10-1 Uhr. Getrennte Wartezimmer.

Wagenbauer - Verbraucher!

Gebrauchs-Karosserie-Phaeton

Älteres Modell, prima Leder, Rotliebe Fahrtrichtung; dazu zweisitz. Halbverdeck Rindleder für Kleinfamilie, Pferdehufe vermessbar, billig verführlich. Huber, Krappmühlstrasse 33. *5793

1a. Corned Beef

1 Pfund-Dose Mk. 9.50 (bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt 132

M. Bausch Wwe.

Ludwigshafen a. Rh. Ecke Max- u. Schulstr.

Chem. Fachliteratur

Annalen, Berichte, Centralblatt usw. E95 zu kaufen gesucht. Angebote an „Litera“, Darmstadt

Mein Lebensmittel-Ausverkauf

dauert nur bis Ende dieser Woche. Günstigste Einkaufsmöglichkeit in Gemüse- u. Fruchtkonserven, Konfitüren - Schinken, Weinbrand, Keks. Für Wirte gewähre Extra-Rabatt! 98

Rheinhesisches Butterhaus, O 6, 9 neben Gebr. Wirth

Glück, Glück, Glück

können Sie in letzter Stunde noch vor dem Spaziergang, dem Ball, dem Ausflug, mit „Sabot, die chemische Reinigung“ zuverlässig leicht reinigen, ebenso Kleider, Stoffe, Sideren etc. Spart Geld, Zeit, Verlust und Ärger. - Preis Mk. 2.-. - Man verlange „Sabot, die chemische Reinigung“ in jeder Drogerie.

Schmalz-, Oel- und Darmfässer sowie Heringstonnen

kaufen laufend. Uebernahme am Platze. Ludwig Schwarz & Sohn Industriehafen, Franzosenstraße 7. Telefon 1741. 4

Die allbekannte, allseits beliebte Roesler's Seife

prachtvolle 200 Gramm - Preßstücke ist wieder überall erhältlich. 5201

Vertreter: Carl Theo Hauss

Mannheim G 7, 35. Telefon 7768.

Wer arbeiten soll

bedarf einer hochwertigen Ergänzung der noch immer knappen Lebensmittel.

Gute Schokolade

ist das altbewährte Mittel, um zu jeder Tageszeit den ermüdenden Körper zu stärken und ihm jeden Rest des Hungergefühls zu nehmen. - Das Erzeugnis der einheimischen Schokoladen-Industrie erfüllt diese Ansprüche des deutschen Volkes besser als irgend ein Auslandsfabrikat es vermag. Darum kauft nur

Deutsche Schokolade

Verband deutscher Schokolade-Fabrikanten (e. V.) Dresden

Näh- u. Zuschneidekurs

Schnelle und gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen Damenschneiderei. Tages- und Abendkurse. R. Seidel, Heinrich Lanzstr. 9/11. *5793

Kopfnisse

werden garantiert entfernt ohne schädliche Einwirkung auf das Haar. Prop. distr. gegen Rückporto durch Exp. Versandstelle I Emsberg untr Weberplatz 11, 1.

Achtung!

Nur 2 Tage Donnerstag, 6. u. Freitag, 7. Jan. 1921 Verkauft Sie Ihre alten auch zerbrochenen Zahngebisse

Zahl für jeden verwendbaren Zahn bis Mk. 10.- E801 Für ganze Gebisse je nach Ausführung bis Mk. 350.- Ankauf im Hotel z. Falstaff, Mannheim, O 3, 8, Dammstr. 4. Besuchszeit von 10-6 Uhr.

Kragen

-Wäscherel Schorpp Netter schnellstens, Annahmestellen: S 3, 17, U 1, 9, G 5, 10, S 6, 8, Schwetzingenstr. 68, Mittelstrasse 54, Kronprinzenstrasse 48, Lindenher: Ein Eichelbäumstr. 24 Ludwigshafen: Rohlschtrasse 24.

Kaufe und zahle

für jeden verwendbaren künstlichen Zahn von 4 Mark an Gebisse von 150 Mark an.

Ankauf findet nur am Mittwoch und Donnerstag, den 3. und 4. Januar im Hotel „Fischer Hof“, L 13, 21 (am Bahnhof) von 10 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachmittags statt. Margulies.

Schürtz

O 7, 1. Tel. 6776.

Oefen, Herde

u. Gefäßteile billigst S. W. J. Schmitt, J 5, 17.

Offene Stellen

Vertreter

für größere und kleinere Plätze gesucht von süddeutscher Armaturen-Fabrik...

Nebenverdienst tägl. bis 50 Mk.

verleiht jedermann am eigenen Schreibtisch...

Anfängerin für Maschinenschreiben und Stenographie gesucht.

Angeworbene unter E. Y. 149 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gute Verdienstmöglichkeit!

Damen, welche über 4 bis 500 Mark verfügen, zum Betrieb einer glänzenden, kostengünstigen Kucherei...

Perfekte Stenotypistin

zu möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter E. X. 148 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Jüng. Fräulein

für einfache Büroarbeiten. Selbstverpflicht. Angeb. m. Sing. u. Alter u. Gehaltsanfrage...

Statische junge Dame als Büfettidame gesucht

aus bescheidenem Hause. 100. Reichkenntnisse nicht erforderlich. Nur einwandfreie Personen wollen sich melden.

Rührige Vertreter

bei Großhändl. in Drogen- und Kolonialwaren-geschäften...

Ausläufer

16-20 J. alt, Rabfahrer, nur mit guten Zeugnissen gesucht.

Hausdiener

verheiratet, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Tücht. Mädchen

für Haushalt möglichst für sofort gesucht.

Solid. Mädchen

das Kochen kann und Hausarbeit verrichtet, bei hohem Lohn zu 2 Veranlassungen...

Lehrling

mit guter Schulbildung primär oder zu Eltern gesucht.

Monatsmädchen

ab junge Frau u. morg. 8 Uhr bis abds. 8 Uhr für sofort gesucht.

Zimmermädchen

bei hohem Lohn gesucht. 221. Charlottenstr. 11.

Mädchen

(einfache Stütze) bei gutem Lohn u. guter Behandlung gel.

Alleinmädchen

gegen hohen Lohn gesucht Frau von St. Ange, Friedrichstraße 9.

Mädchen

das Kochen kann, gesucht. Frau S. Sämmler, Rohlfstraße 13.

Mädchen

zu kleinen Haushalt per sofort oder 1. Februar gesucht.

Mädchen

das Kochen kann, zu 3 erwachsenen Personen per 1. Februar gesucht.

Aelt. Mädchen

das einen Haushalt mit 2 kleinen Kindern selbstständig führen kann, bei hohem Lohn gesucht.

Bess. Mädchen

oder Kriegswitwe als Putzfrau der Hausfrau u. 2 Kindern gesucht.

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen zu kleiner Familie bei guter Behandlung u. Bezahlung...

Bess. jg. Mädchen

zu 2 Kindern für nachmittags gesucht.

Jüngeres Dienstmädchen

das sauber und ehrlich ist für kleinen Haushalt gesucht.

Frau od. Mädchen

für kleine Haushalt für einige St. morgens gel. gesucht.

Fräulein

lagader zu einem Kind per sofort gesucht.

Mädchen

zur Stütze in häuslichen Arbeiten sucht.

Mädchen

Ein in allen Hausarbeit, und Kochen bewanderter.

Stellen-Gesuche

Kaufmann

35 Jahre alt, Vertrauensperson, sucht Beschäftigung als Buchhalter...

Beschäftigung als Buchhalter

Büroarbeiter, Lagerverwalter, Kontrolleur etc.

Sucht finale Beschäftigung

Junge bessere Frau zu übernehmen, gleich welcher Branche...

2 Mädchen

33 und 26 Jahre, suchen Stellung bei einzelnen Herrn oder Dame...

Staatlich gepr. Krankenschwester und Massense

sucht dauernde Stellung in Privathaus, Sprechzimmer eines Arztes oder Heilanstalt.

Verkäufe

Einige 100 qm p. p. Wandbelag

Größerer Posten Autogummi

ca. 250 Deeken und 650 Schluche gangbarer Dimensionen...

Posten neuer Autoersatzteile

Zündkerzen, Ventile und Magnete u. wegen Betriebsumstellung billig abzugeben.

Billige Möbel!

Elegant, Schlafzimmer mit 120 cm breit, Spiegelst. mit m. Marmor und Röhre...

Frack-Anzug

erkäuflich, ganz aus Seide mit weißem, Woll, einmal per, für kleine Mittelklasse...

seidenes Kleid

Größe 44/45 preiswert zu verkaufen.

Fast neue Plüsch-Garnitur

wegzugeben zu sehr billigem Preis.

Gelegenheitskauf

180 St. alte, prima belle Auswahl mit Kristall, Porzellan, etc.

Billige Möbel!

Schlafzimmer komplett von 211 2250,-...

Billiges Angebot!

3 fast neue Eisschränke 180x120 cm zu verk.

Rechen-schieber

10. Albert Reiter, System 112 (Rubus) neu, für 150 Mk. zu verkaufen.

Honig

naturrein, mehrere Literner & 2000 Mk. von Amter zu verkaufen.

Schönen Salz- und Pfeffer-Schnauzer

wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.

Jung. Foxel

männl., schöne Kopfgebildung, zu verk.

Wid. Boxerhündin

3 J. alt, in best. Hufe, Anzucht, Edelschmelzstraße 49.

Kauf-Gesuche

alle Arten Möbel, Schuhe, Wäsche und Partiewaren.

Rotwein-Flaschen

möglichst Bordeaux-Flaschen

Alte Gebisse

kauf pro Zahn von 7 Mark an

Gas-Bade-Einrichtung

gebraucht, aber sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Schreibfisch

gebraucht, zu kaufen gesucht.

Motor-Rad

neuer Konstr. gut erh., Motorherb. zu verkaufen.

Kaufe

Gebrauchte Möbel sowie ganze Einrichtungen.

Kontrollkasse

(Pult od. Schreibkassette) neu oder gebraucht, leibhaftig zu erhalten...

Alte Gebisse

Altes Gold, Mantel, 05, 2, 1 Tr. Teleph. 3628.

Altertümer

Gemälde, Möbel, Porzellan, altes Gold u. Silber...

Bücher

Ich kaufe zu angemessenen Preisen...

Pitch pine-Fussboden-Riemen

gebraucht, ca. 200 qm zu kaufen gesucht.

Drehstrom-Motor

1 PS, Kupferwicklung, 120-220, zu kaufen gesucht.

Miet-Gesuche

Wohn- u. Schlafzimmer

gut möbliert, von Geschäftsmann (mit Frau) sofort zu mieten gesucht.

2-3 Büroräume

möglichst per sofort von festem Unternehmen zu mieten gesucht.

Tausche

meine schöne 2 Zimmer-Wohnung (Restaurier Hebergang) gegen 3 Zimmerwohnung...

Wohnungs-Tausch

in bestem Hause eine 4 Zimmer-Wohnung im Zentrum der Stadt...

3 Zimmerwohnung

gegen 5 Zimmerwohnung in der Altstadt zu tauschen gesucht.

Möbliertes Zimmer

für Herrn (wichtig) nur einige Tage (hier) sofort gesucht.

Laden

in Verbindung zu treiben. Entweder nicht ausgef. Erlaubnis Zulassung...

Büro

3-4 Zimmer per sofort zu mieten gesucht.

Möbl. Zimmer

gut möbl. Zimmer sucht anständ. Geschäftsräumen per sofort oder ab 15.

Möbl. Zimmer

möglichst Wohn- u. Schlafzimmer eventl. mit Pension...

Möbl. Zimmer

bei ein. Herrn. Rube Bohndol, Lindenhol oder Schwägerlingstr. 10.

Statt Zwangs-Einquartierung!

Suche für sofort erst. auch später nettes möbl. Zimmer...

400.- Mk.

gegen sehr gute Sicherheit und hohe Verzinsung gesucht.

Unterricht.

Klavier-Unterricht. Klavier-Unterricht. Angebote u. R. S. 18 an die Geschäftsstelle.

Heirat

23 jährig, evang. vermögendes Fräulein, hübsch, erregt, noch nettem angenehmen Charakter u. Weisen wünscht jungen Herrn (wichtig) pat.

Heirat

bei gegenseit. Meinung kennen zu lernen. Gest. nicht anonyme Zuschriften an die Geschäftsstelle...

Heirat

34 jährig die Verbindung mit einer Dame von angenehmen Charakter und vornehmer Herangehörigkeit...

Neujahrswunsch.

Kriegswitwe, 31 Jahre alt, nette Erziehung, und guter Herangehörigkeit...

Ernstgemeint

Kriegswitwe, 37 Jahre alt, 1 Kind, kathol. mit Wohnungseinrichtung...

Heirat

in Verbindung zu treten. Entweder nicht ausgef. Erlaubnis Zulassung...

Büro

Einzelzimmer, 42 J. Jungfräulein, ledige, Bergmannstr. 22000 Mk. Gehalt...

Heirat

Witwe mit 1 Kind von einigen Jahren nicht ausgef. Erlaubnis Zulassung...

Heirat

Witwe mit 1 Kind von einigen Jahren nicht ausgef. Erlaubnis Zulassung...

Vermischtes

Annahme-Stelle

für kleine Färberei. Angeb. unter Z. H. 8 an die Geschäftsstelle.

Mittag- und Abendtisch

im Zentrum der Stadt, können noch einige bell. Herren teilnehmen.

Heimarbeiten

(schiff. Arbeiten, engl. u. franz. Überlegungen, beson. leichte Näharbeiten oder dergl.)...

Näherin

emphatisch sich im Auftragen von Wäsche, Köche einl. Damen u. Kinder...

Wäsche

wird zum Waschen angenommen, Wäscheri. in der Geschäftsstelle.

National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 5. Januar 1921. 25. Vorstellung in Wiene, Abteil. C (für II. Parkett C 21) 100. Aufführung:

Der Wildschütz

Die Stimme der Natur Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Auguste Frey bearbeitet. Musik von H. Berging. Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Fritz Zwielg.

In den Hauptrollen: 32 Oberbach - Burgwinkl a. G.; Gräfin - Fr. Köster; Kronthal - Harting; Baronin - Fr. Eden; Baculus - Wang; Gretchen - Fr. Blohr; Pantratus - Lombard. Anfang 7 Uhr. Mittel-Bretel. Ende 10 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 5. Januar 1921.

Der Biberpelz

Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Spielleitung: Heinz W. Holz. In den Hauptrollen: 81 Weichahn - Albert; Krüger - Egger; Fleischer - Vogel; Rotes - Köhler; Wolf - Godes; Frau Wolf - Fr. Sanden; Weibold - Fr. Liebenthal; Beantine - Fr. Brodwin; Stalenapp - Rothe; Wulfow - Renfert; Mitteldorf - Köfert. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“

Ein unbestrittener seltener Erfolg S 278

Das grosse Neujahrs-Programm

Städtische Konzerte im Rosengarten

Sonntag, 9. Januar 1921, abends 8 Uhr im Nibelungensaal

Musik- u. Tanzabend

Mitwirkende: Juse Slevet-Frankfurt (Tänze) Grete Reiser-Wien(Klavier) Orchesterleitung: Ludwig Becker.

Tänze mit Musik von Brahms, Schumann, Chopin und Grieg. — Klavierkonzert C-moll von Beethoven mit Orchesterbegleitung. — Liszt: E-dur Polonaise für Klavier. — Orchestervorträge.

Gewöhnliche Preise. — Karten 2—5 Mk. (dazu die Steuer) ab Donnerstag. Verkauf im Rosengarten u. Verkehrsverein

Kassenstunden im Rosengarten täglich 11—1 und 1 1/2—4 Uhr, Sonntags 11—1, 1 1/2—3 und ab 4 Uhr bis Konzertbeginn. Kein Wirtschaftsbetrieb. 81

Kabarett Rumpelmayer

der erstklassige humoristische Zauberakt

Rubins

sowie die übrigen Attraktionen.

Apollo - Restaurant

Täglich ab 8 Uhr S 278

Unterhaltungsende

Mitwirkende: Der ausgezeichnete Komiker Ludwig Kiermont und häufig wechselnde Kabarettkünstler.

Ein einem am kommenden Freitag den 7. Jan. abends 8 1/2 Uhr in den Sälen des Ballhauses neubeginnenden neuen

Privattanzkurs

Können noch einige Damen und Herren aus guten Kreisen teilnehmen. 114

Ludwig Pfirrmann

Spezialstr. 5 Tel. 3008

Nur noch heute und morgen

ist Ihnen Gelegenheit geboten

Bruno Kastner

und S 296

Ernst Rotmund

der bekannte ehemalige Schauspieler des hiesigen Nationaltheaters

Der Erbe von Carlington

zu sehen.

Schauburg

Anfang 5 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr

Durch die neuen Tarifänderungen bieten unsere altbewährten Schnell-Sammeldienste nach allen Richtungen und Hauptplätzen des deutschen Reiches weit größere Vorteile!

Tägliche Verladungen. Güterannahme: Güterhallenstraße 23.

Internationale Transporte Seb. Boser, G. m. b. H., Mannheim

Spezialisten für Ausland, Uebersee- und Großtransporte. 513

Levy-g. n. 1! neuen Anfänger-Kurses Stenographen-Forsch Stolz-Schrey.

Mitteilung! Meine Frühstückstube E 2, 11 ist bis 11 Uhr abends geöffnet. Feinste Spezialplatten sowie Gesellschafts-Essen ohne vorherige Bestellung zu jeder Tageszeit. Ausschank von ff. Weinen offen und in Flaschen. Erstes Mannheimer Delikatessen-Spezialhaus O. Schoenfeld, Traiteur. Nach Ladenschluss S 140 Eingang durch den Hausflur. Telephone 6795

Postkarten-Zentrale Schreiber in Kaufhaus, Rathausbogen 61 Neuer Inhaber: Frau Jacob Reilinger Witwe empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Arten von Kunstkarten. Gleichzeitig zeige die Neueröffnung meiner Spezial-Zigarren-Abteilung an. Wie meinen werten früheren Kunden bekannt ist, führe in der Hauptsache nur erstklassige Qualitäts-Zigarren, Zigaretten u. Tabake, preiswert, auch bei hervorragender Qualität. Für beide Abteilungen Großhandlung, daher günstige Einkaufs-Gelegenheit für Händler und Wirte. Telephone 7183. Bei Einkäufen von 50 Mk. aufwärts 5% Rabatt. Gründung meiner Zigarrenfabrik 1895. 82

Stadtgespräch wird es, dass wir wie folgt verkaufen: Ia. reines Cocosfett per Pfd. M. 15.50 bei Einkauf von 5 Pfund " " M. 15.— Ia. selbstgemischtes Speisefett " " M. 15.50 bei Einkauf von 5 Pfund " " M. 15.— Ia. Süsrahm-Margarine " " M. 14.— Ia. geruchfreies Schweine-Schmalz staunend billig! *5821 Corned-Beef 1 engl. Pfund-Dose M. 11.— bei Einkauf von 5 Dosen per Dose M. 10.75 Tel. 6431 Gebr. Levy, H 2, 16/17 Tel. 6431 Grösstes Spezial-Fettgeschäft. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Angestellte des Kleinhandels!! Der Tarifvertrag ist mit Wirkung ab 1. Juli für allgemein verbindlich erklärt worden; alle Firmen des Kleinhandels sind verpflichtet, die Angestellten nach dem Tarif zu bezahlen. Tariftreue und alle Auskünfte durch Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. d. A.) M 6, 13.

„Der Meister“ Grösstes Abenteuer des berühmten Detektivs Stuart Webbs. Ant. Hauptdarsteller: Ernst Reicher. Mausl Pflmchauspiel in 4 Akten S 290

G. d. A. Freitag, den 7. Januar, 8 1/2 Uhr, oberer Saal Liedertafel, K 2, 32 Hauptversammlung. Bundesvorsteher Gustav Schneider spricht über Die geistige Grundrichtung des G. d. A. ferner Vorstandswahl, Arbeitszeit, Teuerungszulage. Keiner fehle; durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen. Sonntag, 9. Januar, abends 7 Uhr, Friedrichspark Unterhaltungsabend mit Tanz. Programme, die als Einlasskarten gelten. Mk. 3,25 auf der Geschäftsstelle, M 6, 13. 180 Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie in 5 Klassen, m. 200.000 Gewinne u. 6 Präm. bez. fast auf ca. 2 Sofe 1 Gewinn Haupttreffer Sofe 1 Kl. kosten 1/4 1/2 1/4 1/2 8 Mk. 16 Mk. 32 Mk. 64 Mk. für alle Klassen 40 Mk. 80 Mk. 160 Mk. 320 Mk. Ziehung 1. Klasse 11. und 12. Januar. Sofe I. groß. Auswahl 5. Bad Lotterie-Gewinn. Stürmer Mannheim O 7, 11 Postfach-Zust. früher Strassburg i. E. 17043 Karlsruhe Tel. Nr.: Ulmer Lotteriebüch. Mannheim. Tel. 8074 (228)

Die Rechenmaschine MERCEDES EUKLID mit pat. selbsttätiger Division u. Multiplikation spart Zeit und Arbeitskräfte Verlangen Sie unverbindlich Druckschrift General-Vertreter Ph. Gräff Mannheim Hansahaus S 115

Auf der Höhe best „Wachtel“ mit seinen Preisen für S 4. 6 Telephone 7819. 82 Komme auch auf Wunsch.

Best. z. nk. Reichskant. N G. 20 Tel. 1200 Morgen Donnerstag Großes Schlachtfest man freubt, einladet. *8824 Karl Gäns.

PIANOS FLUGEL HARMONIUM GRAMMOPHON BLAUER PIANO TELEPHON L. SPIEGEL-SOHN Handelsregister. O 7. 5154

Bülow-Pianos neue und gebrauchte erstklassige Instrumente in Dunkel-Eiche, Korbbaum, Schwarz-pollert. liefert in allerhöchster Preisen Fr. Störing, C 7, 6. Junge Frau empfiehlt im Anfertigen von Kleider Anzügen Angebote unt. Z. D. an die Geschäftsstelle.

Vergessen Sie nicht ein Los zur staatl. Preuß. Städt. Klassen-Geldlotterie zu kaufen. Ziehung zur 1. Klasse findet statt am 11. und 12. Januar. Verlost werden 220.000 Geldgewinne und 6 Prämien im Betrage von 108 866 578 Mk. im günstigsten Falle 2 Hauptgewinne zu je Eine Million Einmal-hunderttausend Mark. Nur noch wenig Vorrat. Amtl. Spielplan gratis. Ganze Lose Halbe Viertel Achte 64 Mk. 32 Mk. 16 Mk. 8 Mk. Staatl. Lotterieleinnehmer Möhler K 1, 6. Herzberger P 5, 1.

Wo gehen wir hin?... Zum Damen-Frisier- u. Schönheitspflege-Salon Frau Chr. Keller, C 4, 1 Neuestlich eingerichtet. S 278 Große Erfolge in Gesichtspflege bei hängenden Mundwinkeln, Falten, Warzen, Leberflecken, Pickeln etc. Beseitigung v. Gesichtshareten Elektr. Kopfmassage gegen Haarausfall und frühes Ergrauen. Sicherer Erfolg, beste Garantie. Nur erste Referenzen-Körpermassage, Hand- und Fußpflege.

Warnung. Wams Jedermann, meiner Frau Friederike Rig geb. Höfner und meinem Sohne Karl Rig, etwas zu leihen noch zu borgen, da ich nicht für sie aufkomme. *5706 August Ritz, Luzenberg Ständerstraße 14.

Verloren. Silb. Handtasche verloren. Abzugeben gegen Belohnung. *5779 U 6, 23, 3. Sind recht. Donnerstag, 30. d. M. abends 8—9 Uhr von Sedenheimer Behn bis U 5 braune Handtasche mit 100 Markentrag. Portemonnaie u. Geldscheine R. H. gef. abzugeben. *5780 Abzugeben geg. sehr gute Belohnung bei Harter, N 4, 22. Junger brauner Reupfischer unpaarig, entlaufen. Abzugeben geg. Belohnung. Q 2, 13, 13. 1300